

Till Lindemann, Sport Frei

Für all die gut trainierten seelen
Die sich gerne selber quälen
Will ich mich zu worte bringen
Ein sportgeweihtes lied ansingen
Sportler muss man wirklich ehren
Vieles müssen sie entbehren
Morgens immer früh aufstehen
Abends schlafend schlafen gehen
Jeden tag die muskeln messen
Alles oder gar nichts fressen

Sport, sport frei
Sport, sport frei

Tränen auf der aschebahn
Im ring ein ausgeschlagener zahn
Kacheln zählen im schwimmbecken
Gewinnen müssen ums verrecken
Mehrfach um die erde laufen
Literweise eiweiß saufen

Und die jahre laufen dir davon
Jeden tag ein neuer marathon
Verlieren und siegen
Fallen und fliegen
Schatten und licht
Und die tränen sieht man

Sport - nicht
Sport frei
Sport, sport frei

Sport ist eine religion
Sportler haben kondition, ja
Ihre lungen sind geweitet
Die Herzen haben sich verbreitert
Rennen schneller als die dicken
Können einfach besser ficken

Und die Jahre laufen dir davon
Jeden tag ein neuer marathon
Verlieren und siegen
Fallen und fliegen
Schatten und licht
Und die tränen sieht man nicht

Vom Olymp auf harten boden
Fremdhormone in den hoden
Herz zu groß wie schon erwähnt
Die gelenke überdehnt
Der körper meldet bald protest
Sich nicht länger schinden lässt
Geplatzte träume und verzicht
Bildung wenig oder nicht

So viel schweiß und so viel tränen
Dünnes blut in dicken venen
Wie die arbeit nicht der lohn
Gar nichts, nichts hat man davon
Das gold vom siegerpodest
Sich nicht in barren gießen lässt
Das herz ist leider nicht genesen
Ein Instrument der guten gewesen

Und die jahre laufen dir davon
Jeden tag ein neuer marathon
Verlieren und siegen
Fallen und fliegen
Schatten und licht
Und die tränen sieht man nicht

Sport, sport frei
Sport, sport frei